

Diezer Zeitung

(Kreis-Anzeiger.)

(Lahn-Vote.)

(Kreis-Zeitung.)

Amtlichen Kreisblatt für den Unterlahnkreis.

Diez, Mittwoch den 22. August 1917

23. Jahrgang

Preis der Anzeigen:

Die einseitige Kleinzeile
oder deren Raum 20 Pf.
Reklamezeile 50 Pf.

Ausgabenliste:

Diez, Rosenstraße 36.
Fernsprecher Nr. 17.
Verantwortlich für die
Schriftleitung:
Richard Stein, Bad Ems.

Deutschen amtlichen Berichte.

21. August abends (B. B. Amtlich).
Artillerietätigkeit wechselnder Stärke.
Die östliche Front.
Wird an einzelnen Stellen der Front noch
die Höhe 304 wie vor starke französische
nicht Befestigung.

Hauptquartier, 21. August. (Amtlich).
Kriegsschauplatz.

Kriegsschauplatz.
Kriegsschauplatz.
Kriegsschauplatz.

Kriegsschauplatz.
Kriegsschauplatz.
Kriegsschauplatz.

Kriegsschauplatz.
Kriegsschauplatz.
Kriegsschauplatz.

Kriegsschauplatz.
Kriegsschauplatz.
Kriegsschauplatz.

Kriegsschauplatz.
Kriegsschauplatz.
Kriegsschauplatz.

Kriegsschauplatz.
Kriegsschauplatz.
Kriegsschauplatz.

Kriegsschauplatz.
Kriegsschauplatz.
Kriegsschauplatz.

Kriegsschauplatz.
Kriegsschauplatz.
Kriegsschauplatz.

Kriegsschauplatz.
Kriegsschauplatz.
Kriegsschauplatz.

Kriegsschauplatz.
Kriegsschauplatz.
Kriegsschauplatz.

Kriegsschauplatz.
Kriegsschauplatz.
Kriegsschauplatz.

Kriegsschauplatz.
Kriegsschauplatz.
Kriegsschauplatz.

Mannschaften aus Österreich unter und ob der Enns, be-
sonders ausgezeichnet.

Gleich erfolgreich suchten die bewährten Verteidiger der
Karschhochfläche. Die Eroberung des zerstörten Dorfes Selo
bildet den einzigen örtlichen Erfolg, den hier der Feind,
Tausende von Männern opfernd, zu erringen vermochte.

An zwei Schlachttagen blieben über 5600 Gefangene
und dreißig Maschinengewehre in unserer Hand.

Nordwestlich von Arziera holten Abteilungen des zwei-
ten Tiroler Kaiserjäger-Regiments und Sturmpatrouillen
vier Offiziere, 90 Mann und ein Maschinengewehr aus den
italienischen Gräben.

Der Chef des Generalstabes.

Der U-Boot-Krieg.

WTB. Berlin, 20. Aug. (Amtlich.) Durch unsere
U-Boote wurden im Atlantischen Ozean und in
der Nordsee wiederum fünf Dampfer und zwei Segler
versenkt, darunter der englische bewaffnete Dampfer Ros-
mound (3044 Tonnen) mit Holz von Archangel nach Car-
diff. Die übrigen Dampfer wurden aus starker Sicherung
oder aus Geleitzügen herausgeschossen. Einer der versen-
kten Segler, eine Biermaße-Fahrt, war mit vier Geschüben
bewaffnet.

Deutschland.

WTB. Berlin, 21. Aug. Wie die Germania meldet, ist
gestern anstelle des zum Justizminister ernannten Abge-
ordneten Dr. Spahn der Abgeordnete Gröber zum Vor-
sitzenden der Zentrumsfraktion des Reichstages
gewählt und bejubelt worden, anstelle Dr. Spahns den
Abgeordneten Behrensdorf zum Vorsitzenden des Hauptaus-
schusses des Reichstages vorzuschlagen.

Österreich-Ungarn.

WTB. Budapest, 20. Aug. Unter dem Vorhitz des
Königs und unter Teilnahme sämtlicher Minister sowie des
Grafen Hadik, des Präsidenten des Ernährungsamtes, fand
heute ein Kronrat statt. Der König richtete, wie der
Befehl lautet, eine Ansprache an die Teilnehmer, in
der er seinem aufrichtigen Bedauern Ausdruck gab, daß
Graf Moritz Esterhazy sich aus Gesundheitsrücksichten ge-
nötigt fühle, vom Ministerratspräsidium zurückzutreten. Der
König erklärte wiederholt, daß nur die Nüchternheit auf die
schonungsbedürftige Gesundheit des Grafen Esterhazy ihn
dazu bewege, dem Rücktrittsgesuch Folge zu geben. Der
König teilte jedoch den Anwesenden mit, daß er Dr. Alexan-
der Bekerle zum Ministerpräsidenten ernannt habe und rich-
tete an die Minister und den Grafen Johann Hadik die
Bitte, den neuen Ministerpräsidenten zu unter-
stützen. Er erwartete das umso mehr, als die politischen
Grundlinien unverändert blieben und das Kabinett unter
dem neuen Ministerpräsidenten für die alten Ziele zu ar-
beiten haben werde.

WTB. Budapest, 20. Aug. Meldung des ungarischen
Korrespondenzbüros. Der neue Ministerpräsident
Bekerle wird es als seine erste Aufgabe betrachten,
dem Abgeordnetenhaus gleich bei Beginn der Herbsttagung
eine freisinnige Wahlrechtsvorlage zu unterbreiten.
Bei der großen Volkseinstimmigkeit, die Bekerle bei allen Vor-
reden genießt, hofft man, daß ein Teil der Tisza-Partei
die früheren Bedenken gegen die freisinnige Wahlrechts-
reform fallen lassen und für die Vorlage Bekerles stimmen
wird, so daß es möglich sein wird, noch in dem gegenwärtigen
Abgeordnetenhaus ohne Anordnung von Neubahlen die
Wahlrechtsreform einzubringen.

WTB. Budapest, 21. Aug. Die Blätter begrüßen
die Ernennung Bekerles zum Ministerpräsidenten
sehr sympathisch, wollen seinen wirtschaftlichen und
finanziellen Erfahrungen die größte Anerkennung und
drücken die Hoffnung aus, daß es ihm gelingen möge, die
schwierige parlamentarische Lage zu meistern. Die ver-
einigten Fraktionen, an deren Spitze Bekerle steht, sind im
Abgeordnetenhaus in der Minderheit gegenüber der Tisza-
partei, doch ist man allgemein der Ansicht, daß Bekerle,
wenn er sich entschließen würde, die Neubahlen während des
Krieges anzunehmen, eine starke Mehrheit erhalten werde.
Diese Überzeugung dürfte viele Anhänger der Tiszapartei
bewegen, der einbringenden freisinnigen Wahlrechtsvor-
lage Bekerles zuzustimmen.

Rußland.

WTB. Haag, 20. Aug. Der Zustand in Finnland ist
so ernst, daß ein schwerer Kampf mit der Regierung in
Petersburg zu befürchten ist, falls diese nicht im letzten
Augenblick nachgibt, ebenso wie sie auch in der Bewegung
der Ukraine eingeklinkt hat.

WTB. Amsterdam, 20. Aug. Die Anarchie in
Finnland nimmt zu. Wie dem Allgemeinen Handelsblatt
aus Stockholm berichtet wird, kam es in Helsinki zu
ersten Unruhen. Raskalen stellten die Ordnung wieder her.
Einige Personen wurden getötet.

England.

WTB. Bern, 20. Aug. Auf einer Versammlung in
Leicester am 12. August sprach die Gattin des Parliamen-
tariers Snowden energisch für einen Friedenskriegszug der
Frauen. Die Rednerin betonte, die englische Presse täusche
das Volk über die Stimmung der Amerikaner bezüglich des
Krieges. Kürzlich habe eine große Friedensversammlung
in Washington in New York stattgefunden, der 15 000
Personen beizugewohnt, während Tausende keinen Platz fan-
den. Die Pazifisten mehrerer Staaten seien entschlossen, sich

der Einziehung zum Militärdienste gewaltsam zu widersetzen.
Der Grund für die Teilnahme Amerikas am Kriege liege in
der Befürchtung, die Anleihen seiner Finanziers an die
Alliierten zu verlieren, wogegen diesen den Beitritt Ameri-
kas gewünscht hätten, damit die amerikanischen Truppen
die französischen ersetzen, die jetzt fast erschöpft seien. Die
Amerikaner wären hierüber getäuscht worden, hätten dies
aber erst nach dem Kriegseintritt erfahren. Wenn Amerika
erst voll ausgerüstet sei, würden seine Militäristen den
Frieden nicht vor einer aktiven Beteiligung der Armee zu-
lassen. Die englischen Pazifisten, insbesondere die Frauen,
müssen daher alles daran setzen, den Krieg vorher zu be-
enden. Der Beschluß der Arbeiterpartei bezüglich Stockholms
gäbe ihnen Hoffnung und Mut.

Frankreich.

WTB. Bern, 20. Aug. Der Temps meldet aus Tan-
ger: Angesichts der zunehmenden Gärung der unter
dem Einfluß Abdemaleks stehenden marokkanischen
Lahmja marschierte am 4. August die mobile Truppe von
Taza gegen die Aufständischen, die über ungefähr 300 Ge-
wehre verfügten. Nach zweistündigem Kampf, in dem auch
Artillerie eingriff, wurden die Marokkaner bei Belkacem
zurückgeworfen. Die Franzosen hatten sieben Tote und 23
Verwundete, die Marokkaner 14 Tote und eine große Anzahl
Verwundeter. Am 6. und 7. August griffen die Marokkaner
abermals an. Die Franzosen hielten ihre Stellung behauptet
und den Marokkanern starke Verluste zugefügt haben.

WTB. Bern, 20. Aug. L'Humanité meldet aus
Paris: Der Ausschuss der Verteidigung des inter-
nationalen Sozialismus und der Ausschuss zur
Überwachung internationaler Beziehungen hatten in
Saint Denis zu Ehren der russischen Arbeiter- und Sol-
datenvertreter eine Versammlung abhalten wollen, die
jedoch von den Behörden untersagt wurde. Es durfte
nur ein kurzer Empfang im Rathaus in Saint Denis statt-
finden.

Italien.

WTB. Bern, 20. Aug. Italienischen Blättern zu-
folge erhielt Minister Commandini ein Rundschreiben an die
Präfecten mit der Aufforderung, die Moral der Bevöl-
kerung im Sinne der inneren Widerstandskraft hoch zu
halten und jeden Depressionsversuch schärfst zu be-
kämpfen. Die Präfecten werden angehalten, dem Minister
über die Lage in den Provinzen Bericht zu erstatten.

WTB. Bern, 20. Aug. Der gegenwärtig in London
weilende Abgeordnete Debono veröffentlicht in der Gazzetta
del Popolo eine Unterredung mit Papst, die einen voll-
ständigen Gegensatz der serbischen und der ita-
lienischen Ansprüche auf die verschiedenen Adria-
Gebiete ergibt. Papst betonte, daß Serbien zwar
möglichst weitgehende freundschaftliche Verständigung und
wirtschaftliche Annäherung mit Italien in Balkanien
wünsche, jedoch außer Jara das ganze übrige balkanische
Küstengebiet einschließlich Cattaro und die vorgelagerten
Inseln Serbien zufallen müßten. Italien werde durch den
Besitz von Triest, Pola und Balona ohnedies die unabdingte
Vorherrschaft in der Adria erlangen, umso mehr als der
neue großserbische Staat auf Jahre hinaus keine Flotte
besitzen werde. Auch in Serbien-Mazedonien werde Serbien
keinerlei Konzessionen machen. Papst, welcher glaubt,
die Donaumonarchie werde demnächst allen Nationalitäten
Autonomie gewähren und nur im Heer und in der auswärtigen
Politik Einheitlichkeit beibehalten, meint, der Augen-
blick sei gekommen, um mit dem Abfall der Südslawen der
Doppelmonarchie den Gnadenstoß zu versetzen. Corriere
della Sera, der Papst's Prophezeiungen hinsichtlich Öster-
reichs begrüßt, schreibt: Die Erklärungen Papst's könnten
die italienische Verständigung nicht fördern.

Spanien.

WTB. Amsterdam, 20. Aug. In einem Telegramm
aus Madrid vom 17. August gibt die Times eine aus-
führliche Schilderung über das Mißgelingen des all-
gemeinen Ausstandes, den der Geheimausschuß der repu-
blikanisch-sozialistischen Verbände beabsichtigt hatte. Die
Führer hofften offenbar, das wirtschaftliche Leben des Lan-
des lahm zu legen und binnen weniger Tage in einer un-
blutigen Revolution die Regierung und die Monarchie zu
stürzen. Im kritischen Augenblick vollzogen aber die Cata-
loner eine Schwankung und verworfen den Ausstand. Auch
die Armee beobachtete nicht, wie man hoffte, eine wohl-
wollende Neutralität, während die Regierung erstaunlich
energisch auftrat. Drei Tage lang kam es im ganzen Lande
zu Zusammenstößen. In Barcelona und Sabadell fanden
erste Gefechte statt. Die sozialistischen Führer Veleiro,
Anguiano, Largo, Caballero und hundert andere, darunter
die revolutionären Abgeordneten Marcellino und Domingo,
wurden verhaftet.

WTB. Bern, 20. Aug. Petit Parisien berichtet aus
Barcelona: Seit gestern herrscht hier Ruhe. Die Ge-
schäfte sind wieder geöffnet. Der Straßenbahnverkehr ist
wieder aufgenommen worden. — Echo de Paris meldet aus
San Sebastian: Man kann nunmehr sagen, daß die
Regierung die Lage beherrscht. Ihr größter Erfolg ist ge-
wesen, den Eisenbahnverkehr beinahe vollständig aufrecht er-
halten zu können. Eine Erklärung über den Ursprung der
revolutionären Bewegung läßt sich zur Stunde noch nicht
abgeben. Tatsache ist, daß die Bewegung zahlreiche In-
dustrien lahmlegt, was den Interessen der Alliierten keines-
wegs entspricht. — Nouvelliste de Lyon zufolge hat die Re-
gierung vorläufig die Auswanderung verboten. Man hofft,
die Agitatoren fassen zu können.

Holland.

W.B. Rotterdam, 20. Aug. Nach dem Nieuw Rotterdamschen Courant ist es nicht ausgeschlossen, daß der niederländische Dampfer Leonora (nach einer anderen Meldung Holmina), der nach England abgebrach wurde, derselbe Dampfer ist, der am Donnerstag von den englischen Torpedojägern bei Egnond an See innerhalb der niederländischen Hoheitsgewässer verfolgt und damals für einen deutschen Dampfer gehalten wurde. Wenn sich dieses bewahrheitet, wäre der niederländische Dampfer innerhalb der niederländischen Hoheitsgewässer beschlagnahmt worden.

Amerika.

W.B. Genf, 20. Aug. Aus Washington wird berichtet, daß Wilson sich auf Anraten der Ärzte an Bord der Yacht Nahlotter begeben habe, um die Antwort auf die Bapinote in der nervenstärkenden Seeluft auszuatmen.

W.B. Bern, 20. Aug. Der Pariser New York Herald meldet aus New York: Am Freitag hatte Wilson mit dem Marineminister Daniels, dem stellvertretenden Marine-Sekretär Franklin Roosevelt und dem Admiral Mayo eine Besprechung. Halbamtliche Depeschen lassen durchblicken, daß aus der Konferenz eine energische Expolpolitik der Vereinigten Staaten hervorgehen soll. Da zahlreiche Volksredner auf den Straßen Reden zu Gunsten des Friedens halten, richtete die Gesellschaft von Künstlern der Vereinigten Staaten einen Patronisierdienst in den Straßen New Yorks zur Überwachung und gegebenenfalls Bestrafung der Redner ein.

Die Sozialistenkonferenz in Stockholm.

W.B. Rotterdam, 20. Aug. Tseretelli erklärte einem Petersburger Berichterstatter der Daily News, er glaube im Gegensatz zu Lloyd George nicht, daß die Stockholmer Konferenz ein Hindernis für die Wiederherstellung der Manneszucht in der russischen Armee bilden werde. Die russische Regierung glaubt das Gegenteil, daß die Kampftätigkeit der russischen Truppen gestärkt würde, wenn sie wüßten, daß die Demokratie ihr Bestes tun, um zum Frieden zu gelangen. Aus der Haltung der russischen Vertreter auf der Konferenz werde deutlich hervorgehen, daß alle Verhandlungen nutzlos seien, solange die deutsche Sozialdemokratie nicht mit dem deutschen Imperialismus breche.

W.B. London, 20. Aug. Neutermeldung. In der Konferenz des Bergarbeiterverbandes von Großbritannien, die heute unter Ausschluss der Öffentlichkeit abgehalten wurde, wurde mit 376 gegen 354 Stimmen beschlossen, den ursprünglichen Beschluß der Bergarbeiter, Vertreter nach Stockholm zu schicken, rückgängig zu machen.

Der Brand in Saloniki.

W.B. London, 20. Aug. (Neuter.) Am 18. August ist in Saloniki ein verheerender Brand ausgebrochen. Ob Menschenleben zu beklagen sind, ist nicht bekannt. Am Abend des 19. August war der Brand eingedämmt.

W.B. Lugano, 20. Aug. In der Feuersbrunst in Saloniki misset die Agencia Stefani, daß die Hälfte der Stadt mit Einschluß des Geschäftsviertels zerstört ist. Man rechnet, daß 70000 Personen ohne Obdach sind. Die Opfer an Menschenleben scheinen sehr gering zu sein.

Vermischte Nachrichten.

Ausbau der Binnenschifffahrt. Die von den mitteleuropäischen Wirtschaftsvereinen in Deutschland und Österreich-Ungarn gebildeten Donaukommissionen werden anlässlich der Jubiläumsversammlung des Vaterländischen Kanalvereins in Nürnberg am 3. und 4. September zu einer gemeinsamen Beratung über die Donaufragen, zumal über die Frage des Donau-Ober-Elbe-Kanals und die Frage einer neuen Donau-Akte, zusammentreten.

Telephonische Nachrichten.

Kerenski im Arbeiter- und Soldatenrat.

W.B. Amsterdam, 21. Aug. Einem hiesigen Blatte zufolge wird der Times aus Petersburg berichtet, daß Kerenski am Freitag einer Sitzung des Arbeiter- und Soldatenrates beizuwohnte. Er wurde kühl aufgenommen. Am Schluß der Sitzung wurde ein von den gemäßigten Sozialdemokraten eingebrachter Antrag angenommen, worin die energischen Maßnahmen der Regierung gebilligt werden und an die russische Demokratie appelliert wird, die Ordnung aufrecht zu erhalten und das Land vor dem militärischen Zusammenbruch und der Gegenrevolution zu schützen.

Vertagung des englischen Parlaments.

W.B. London, 21. Aug. Neutermeldung. Das Parlament ist bis zum 16. Oktober vertagt worden.

Aus Provinz und Nachbargebieten.

Falkenstein, 21. Aug. Jede Person, die in der hiesigen Feldmark des Viehhofes überführt wird, wird auf Anordnung der Polizei zwanghaft zwei Monate hindurch an der öffentlichen Aushängelast namentlich der Öffentlichkeit als abweichendes Beispiel bekanntgegeben.

Niedersheim, 21. Aug. Der Kanonendonner, der von der Westfront her seit Anfang Mai verstimmt war, ist in den letzten Tagen auf den Rheinhöhen wieder deutlich hörbar.

Aus Bad Ems und Umgegend.

Die Stadtkasse muß wegen Vornahme von Abschlußarbeiten von Freitag, den 24., bis einschl. Montag, den 27. August, für jeden Verkehr geschlossen bleiben.

Josef Plant kommt am Donnerstag zum zweiten Male in diesem Sommer nach Ems. Plant gehört zu den besten unserer Vortragskünstler und sein erster Abend brachte ihm bereits einen großen Erfolg. Der Besuch des neuen Vortragabend wird wieder für das Publikum sehr lohnend sein.

Zimmerried, 21. Aug. Der Gefreite Christian Dehner von hier wurde unter gleichzeitiger Beförderung zum Unteroffizier bei den Kämpfern im Westen mit dem Eisernen Kreuz 2. Klasse ausgezeichnet.

Sitzung der Stadtverordneten

zu Diez am 20. August 1917.

Anwesend: Stadt-Vorsteher Bühl und 11 Stadtverordnete. Vom Magistrat: Bürgermeister Scheuern, Beigeordn. Benig, Schöffe Balzer.

1) Der Magistrat legt die Gemeinderrechnungen für 1914 und 1915 vor. Dieselben werden dem Finanzausschuß zur Prüfung überwiesen.

2) Auf Antrag der Krankenhauskommission hat der Magistrat das Pflegegeld für Kinder in Klasse I des Krankenhauses für die Fälle in denen das Kind ohne Begleitung eingewiesen wird, und insoweit besonderer Aufsicht und Wartung bedarf, auf 9 Mk. erhöht. Die Versammlung stimmt zu.

3) Die Gewährung einer Vergütung für ärztliche Tätigkeit im Krankenhaus wird nach Magistratsantrag genehmigt.

4) Die Anlage eines Unterhaltungs- und Ergänzungsfonds für die Unterhaltung des Krankenhauses aus den eingehenden Gebühren für Benutzung der Kaminen- und Lichtbädanlage, soweit solche nicht zur Vorkostung der laufenden Unterhaltungskosten erforderlich sind, wird genehmigt.

5) Der vor der Oberförsterei aufgestellte Baumungs- und Kulturplan für den Stadtwald für 1918 wird genehmigt.

6) Der Magistrat hat beschlossen, ab 1. Oktober d. J. den Gaseinheitspreis einzuführen und zwar 26 Pfg. für den Kubikmeter Leucht- und Heizgas. Das Motorenöl soll für 30 Pfg. abgegeben werden. Die Versammlung erteilt hierzu ihre Genehmigung. Veranlassung zu dem Beschluß gab hauptsächlich der Umstand, daß die Beschaffung und Reparatur der Gasmeßer Schwierigkeiten bereitet und hohe Kosten verursacht. Durch die Neuverierung wird eine größere Anzahl Gasmeßer repariert.

7) Der vom Magistrat erstattete Bericht über die Verwaltung des Gaswerks gelangt zur Kenntnis.

8) Die Mainkraswerke haben angefragt der Steigerung der Kohlenpreise Erhöhung der vertragsgemäßen Zuschlagsgeld zum Grundpreis beantragt. Nach der vorgelegten Nachtragsbestimmung zum Stromlieferungsvertrag soll sich die erwünschte Gebühr für jede volle 10 Pfg., um welche der Kohlenpreis von 13,50 Mk. für die Tonne höher oder niedriger ist, um 0,015 Pfg. per Kilowattstunde erhöhen oder erniedrigen. Die gleiche Berechnung kommt für eine etwaige Erhöhung oder Erniedrigung der Kohlenpreise in Anwendung. Dem Magistratsantrag entsprechend wird der Nachtrag genehmigt. An die Genehmigung ist die Bedingung geknüpft, daß die durch die Erhöhung bedingte Erhöhung des Tarifs für die Stromabnehmer auf 50 Pfg. für die Kilowattstunde Leuchtstrom und auf 25 Pfg. für die Kilowattstunde Kraftstrom genehmigt wird, ferner, daß die gegenwärtig bestehenden Unstimmigkeiten wegen Berechnung der an die Mainkraswerke zu entrichtenden Grundgebühr nach der Höchstbelastung zur Zufriedenheit der Stadt erledigt werden und daß die Wirtschaftlichkeit des Unternehmens der Stadt nicht in Frage gestellt wird.

9) Die beantragte Erhöhung der Teilbürgerschaft für die Kreditgewährung an die Lebensmittelkassafälle Limburg auf 12000 Mark wird genehmigt.

10) Mitteilungen. Der Ministerialerlaß vom 6. November 1916, wonach von der Vornahme der Stadt-Ergänzungsabwahl in diesem Jahre abgesehen und die Amtszeit der auscheidenden Stadtverordneten um 1 Jahr verlängert werden kann, wird mitgeteilt. Es soll dementsprechend verfahren werden. In Angelegenheiten des Feldbüchses wird vom Vorstehenden an den Magistrat das Ersuchen gerichtet, dafür zu sorgen, daß zur besseren Führung der vorgekommenen Befragungen der Namen der Befragten veröffentlicht werden. Die Angelegenheit betr. Anlege eines Krieger-Ehrenfriedhofs am Rinschen, wird beiprochen.

Aus Nassau und Umgegend.

„Ebstversteigerung. Die Versteigerung des Behangs der städtischen Obstbäume in der Feldstraße und in den Distrikten Vaghell und Nassauerberg erzielte bis jetzt noch nicht erreichte hohe Preise. Für Apfelbäume mit vielleicht zwei Zentnern Behang wurden bis zu 65 Mark gezahlt, für einen Baum mit vielleicht fünf Zentnern Behang 33 Mark. Bei der Versteigerung boten auch hier wiewende Sommerfrüchler mit. Als man dies ungehörig nannte, versuchten sie, daß Einzelstücke für sie bieten möchten. Dazu schreibt sehr richtig der Nass. Anz. daß wir die Nachricht entnehmen: Die vielen Senoungen mit Obst und Gemüse, die von Sommerfrüchler bei Post und Bahn zur Aufgabe gelangen, reden davon, wie sehr diese Dummheit bei der Arbeit sind und die einheimischen Bewohnern schmätern. Wir geben auch hier wieder unserer Kritik Ausdruck, daß es für Erzeuger sowohl als für Gärtner und Händler Pflicht sein sollte, an Sommerfrüchler über den Rundbedarf hinaus nichts zu verkaufen.

Lebensmittelverteilung.

Am Donnerstag, den 23. d. Mts., gelangen zum Verkauf:

1 Pfund Honigerst auf die Lebensmittel-Stammkarte. Die Ausgabe ist auf der Stammkarte mit Tinte zu vermerken. Zu haben in sämtlichen Kolonialwarenhandlungen.

Im Verbrauchsmittelamt werden ebenfalls an vorgenannten Tagen Johannisbeermarmelade in Gläsern und Delfordinen verkauft. An eine Familie wird nicht mehr wie ein Glas Johannisbeermarmelade abgegeben.

Bad Ems, den 21. August 1917.

Der Magistrat.

Die Stadtkasse bleibt von Freitag, den 24. 8. bis einschl. Montag, den 27. 8. für jeden Verkehr geschlossen.

Bad Ems, den 21. August 1917.

Die Stadtkasse.

Grummetversteigerung.

Die diesjährigen Grummetversteigerungen der Abteilung Blei- und Silberwerk Ems der Stoberger Gesellschaft werden wie folgt abgehalten:

Montag, den 27. August 1917 vormittags 9 Uhr anfangend (Sammelplatz an der Haltestelle Vindensbach): Wiesen vor dem Eigentum und in der Vindensbach.

Dienstag, den 28. August 1917, vormittags 9 Uhr anfangend (Sammelplatz in der Eisenbach): Wiesen in der Eisenbach, Pfingstweide, Möhlgraben.

Mittwoch, den 29. August 1917, vormittags 9 Uhr anfangend (Sammelplatz auf der Pfingstweide): Wiesen vor dem Möhlberg, am Bohnenfeld, Rinsbach und Breitschloß.

Bad Ems, den 22. August 1917.

3690

Die Direction.

Sammlung von Konservendosen.

Unter Hinweis auf den im amtlichen Kreisblatt vom 1. August d. J. abgedruckten Aufruf ergeht an die Einwohnerschaft die Bitte, auch weiterhin die nicht mehr benutzten Konservendosen an den Rathhausdiener Raffine abzugeben. Dem Vaterland wird mit dieser Sammlung ein großer Dienst erwiesen.

Bad Ems, den 21. August 1917.

Der Magistrat.

Kgl. Kurtheater Bad Ems (im Kurparkgebäude.)

Leitung: Hofrat Hermann Steingott.

Samstag, den 25. August 1917, abends 8 Uhr

Hans Hucklebein.

Schwank von Blumenthal und Kadelburg.

Ich werde am Freitag, 24. 8. und Samstag, 25. 8., vormittags 8—11 Uhr Sprechstunden

abhalten.

Dr. Meuser, Lahnstr. 26, Bad Ems.

Lebensmittelfelle für den Stadtbezirk Diez

Freitag, den 24. August d. J., gelangen zum Verkauf: 125 Gramm Graupen gegen Abschnitt 20, 250 Gramm Kunsthonig gegen Abschnitt 21 und 50 Gramm Bittergemüse gegen Abschnitt 22 der Lebensmittelkarten in allen Geschäften.

Johannisbeermarmelade in Gläsern bei Buchh. May, Mäcker, Schade u. Füllgrabe, Schmidt, Schmidt, Thielmann.

Steuerezahlung.

Es wird nochmals an die Zahlung der Steuern und Abgaben für das 1. und 2. Vierteljahr 1917 erinnert. Die fälligen Beiträge der noch rückständigen Beträge beginnt in den nächsten Tagen.

Diez, den 17. August 1917.

Die Stadtkasse.

Versammlung der Leimverbrauchenden Gewerksbezüge des Unterlahnkreises.

Zu einer Besprechung über Errichtung von Ortsstellen der Bezugsvereine für Leimverforgung werden die in Betracht kommenden Handwerker des Kreises (Schreiner, Glaser, Wagner, Treckler, Maler und Anstreicher, Buchbinder sowie verwandte Berufe) für

Sonntag, den 26. August, nachmittags 4 Uhr bei Magheimer-Diez eingeladen.

Tagesordnung:

1) Vortrag über die staatliche Leimverforgung.
2) Besprechung über Gründung von je einer Ortsstelle für Schreiner und Glaser, Maler und Anstreicher, Wagner und Buchbinder für den Kreis.

Der Vorstand des Kreisverbandes für Handwerker und Gewerbe.
E. Bühl.

Ich erhalte seit 1. August von einem großen Bankhaus zuverlässige

Kurslisten von inländischen und ausländischen Wertpapieren.

Käufern und Verkäufern von Papieren empfehle ich die Einsichtnahme dieser Kurszettel persönlich bei mir und bin ich zur Vermittlung gerne bereit.

Diez, den 9. August 1917.

Georg Königsberger.

Stundenmädchen

oder Frau

für vormittags gesucht.

Victoria-Allee 10, Bad Ems.

Junges braves

Mädchen

für Hausarbeit sofort gesucht.

Fotograf Eppler, Bad Ems.

Braves, zuverlässiges

Mädchen

in Dauerstellung gesucht.

Frau Ww. Brensing, Ems,

Nömerstr. 14.

Lüchiges

Mädchen

zum 1. September oder später

gefragt. Offerte an

Frau Apotheker Schrader,

Nassau (Sauna).

Für Anfang September ein

tüchtiges

Mädchen

für alle Hausarbeiten nach Mühl-

heim o. d. Ratz gesucht. Näheres

durch Frau Ingenieur Renard,

St. Oberhof Bahn, Gasthaus

Bingel.

Prima Zittauer

Zwiebeln

pr. Bz. 25 M. empfiehlt

Andr. Kühnle, Gärtner,

Bad Ems.

Chaisengeschirr

für Einspänner

zu kaufen gesucht.

Zu erfragen in der Geschäftsstelle

Kaninchen

zu verkaufen.

Diez, Schläferweg 2.

Verloren

schwarze Ledertasche

mit Inhalt so. kath. Kirche

Marktstraße. Gegen Belohnung

abgegeben in der Geschäftsstelle

der Ems. Bz.

Verloren

kleine goldene Broche

mit rotem Steinchen. Gegen

Belohnung abgegeben

Hotel Schützenhof, Bad Ems.